

Autoren

Dr. Ruth Baumann-Hölzle, Institut für Sozialethik, Universität Zürich/Schweiz
Geboren in der Schweiz. Theologin und ordinierte Pfarrerin. Nach einem Studienaufenthalt in den USA promovierte sie mit dem Thema «Human-Gentechnologie und moderne Gesellschaft». Sie arbeitet heute am Institut für Sozialethik der Universität Zürich, ist Mitglied zahlreicher lokaler und nationaler Ethik-Kommissionen und Vizepräsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für biomedizinische Ethik.

Dieter Bitterli, Hochschule der Künste, Berlin/Deutschland
Geboren 1941 in der Schweiz. Freier Regisseur, Theaterleiter und Filmemacher. Seit 1963 Theaterinszenierungen und Uraufführungen in Deutschland und in der Schweiz, Bühnen-Experimente, Happenings, Theaterwanderungen, Spielen mit Zuschauern und Stückentwicklung mit Schauspielern. Neuzinszenierungen und künstlerische Leitung des «Grossen Welttheaters» von Calderón de la Barca mit der Bevölkerung von Einsiedeln auf dem Klosterplatz in den Jahren 1987 und 1992. Ausbildung von Schauspielern an der Schauspiel-Akademie Zürich und an der Hochschule der Künste Berlin.

Jon Rudolf Boner, Pagion-Stiftung, St. Moritz/Schweiz
Geboren 1942 in der Schweiz. Gründer der Pagion-Stiftung St. Moritz. Langjährige Ausbildung in Zen und Qigong mit der Autorisation, Zen zu unterrichten. Mehrere Jahre Präsident des Judoclub Zürich. Trainer von Führungskräften und Mitglied der Unternehmensleitung in schweizerischen und amerikanischen Grosskonzernen. Unakademisch hat er Wirkung und Bedeutung von Qigong durch eigene Erfahrung zeitgemäss und praxisnah erfasst.

Dr. Misha Ruth Cohen, Quan Yin Healing Arts Center, San Francisco/USA
Praxis in fernöstlicher Medizin seit achtzehn Jahren. Sie ist Leitende Ärztin von zwei komplementärmedizinischen Ambulatorien in San Francisco und Ex-Vizepräsidentin der California Acupuncture Association. Sie ist bekannt geworden durch ihre Behandlung von AIDS-Patienten mit chinesischer Medizin und wurde zu Vorträgen an mehreren AIDS-Kongressen (Zürich, Berlin, San Francisco) eingeladen. Ihr zweites Spezialgebiet in der chinesischen Medizin sind gynäkologische Erkrankungen. Zur Zeit schreibt sie ihr erstes Buch «Paths to Wellness: A Comprehensive Approach to Healing» (erscheint im Putnam-Verlag, Frühjahr 1996) sowie ein Handbuch über die Behandlung von viralen Infekten durch chinesische Medizin (erscheint Winter 1995).

Prof. Alastair J. Cunningham, Ontario Cancer Institute, Toronto/Canada
Geboren 1940 in Neuseeland. Als Klinischer Psychologe hat er eine Professur an der Abteilung für Medizinische Biophysik an der Universität Toronto. Er leitet und baute ein Selbsthilfe-Programm für Krebspatienten auf an einem grossen Krebsbehandlungs- und Forschungs-Zentrum. Ursprünglich studierte er Veterinärwissenschaften in Australien und Neuseeland und war längere Zeit in der Immunologie tätig. Er überlebte Dickdarmkrebs und betreibt seit längerer Zeit spirituelle Heilung mittels Yoga. Er gilt als führender Psychobiologe in der Integration spiritueller Techniken mit der modernen Physiologie.

Dr. Dagmar Ehling, International Institute of Chinese Medicine, Santa Fe/USA
Nach einem Master's Degree in Akupunktur vom Southwest Acupuncture College hat sie sich am International Institute of Chinese Medicine in Santa Fe weitergebildet, wo sie heute Fakultätsmitglied ist. Sie betreibt heute eine Privatpraxis in Santa Fe und verfasste «The Chinese Herbalist's Handbook», welches 1993 erschienen ist.

Prof. Murray W. Enkin, Professor Emeritus in the Department of Obstetrics & Gynecology and Clinical Epidemiology & Biostatistics at McMaster University, Hamilton/Canada
Er ist Mitherausgeber von «Effective Care in Pregnancy and Childbirth», Mitautor von «A Guide to Effective Care in Pregnancy and Childbirth» (Oxford Medical Publications) und war bis vor kurzem Redaktor der «Cochrane Pregnancy and Childbirth Database». Sein Anliegen gilt der kritischen Beurteilung des Nutzens von Medizin und der Förderung einer sozial gerechten Gesundheitsversorgung.

Prof. Alvan R. Feinstein, Clinical Epidemiology Unit, Yale University Medical School, New Haven/USA
Geboren 1925 in den USA. Er ist «Sterling Professor» für Medizin und Epidemiologie an der Yale University Medical School, Ko-Direktor des «Robert Wood Johnson Clinical Scholars Program» and Vorsteher der «Clinical Epidemiology Unit». Er gilt als einer der Begründer der klinischen Epidemiologie. Bereits in seinem Buch über das Abwägen in der Medizin 1967 kritisierte er den Hang der modernen Medizin, kritiklos auf «harte» Labor- und Untersuchungsergebnisse zu vertrauen. Er ist Herausgeber des Journal of Clinical Epidemiology, einer Fachzeitschrift, welche weltbekannt ist für ihren hohen methodischen Standard. Er erhielt zahlreiche renommierte Auszeichnungen.

Dr. Bob Flaws, Publisher & Editor, Blue Poppy Press, Boulder/USA
Er ist international bekannte als Autor von Büchern zur traditionellen chinesischen Medizin, welche er in seiner Praxis ausübt. Er hat zahlreiche Bücher zur asiatischen Medizin übersetzt und in seinem Verlag herausgegeben sowie Artikel in internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht. Er unterrichtet an einer Reihe führender Akupunkturschulen in den USA und in anderen Ländern und hielt Vorträge an mehreren medizinischen Kongressen.

Ottilia Grubenmann, Hebamme, Appenzell/Schweiz
Geboren 1917 in der Schweiz. Aufgewachsen in dem Bergkanton Appenzell in Armut, die nur eine minimale Schulausbildung ermöglichte. Möglich war in dieser Situation nur das Dasein als Dienstmädchen mit sehr wenig Lohn und ohne Freizeit. Mit 21 Jahren gelang es ihr, genügend für das Schulgeld aufzutreiben, um im Kantonsspital St. Gallen 1937 die Hebammenschule zu besuchen. Dem geliebten Beruf der Hebamme blieb sie danach während 58 Jahren, bis auf den heutigen Tag treu. Ihre Berufserfahrungen und Beobachtungen hat sie in zwei Büchern beschrieben.

Dr. Jane Hall, Centre for Health Economics Research and Evaluation, University of Sydney/Australia
Sie leitet das «Centre for Health Economics Research and Evaluation» der Universität Sydney. Sie ist Präsidentin der «Public Health Association of Australia». Ihr Forschungsschwerpunkt liegt bei den oft vergessenen Wirkungen medizinischer Interventionen, welche Wohlfühl und Befindlichkeit betreffen.

Prof. Elina Hemminki, National Research and Development Centre for Welfare and Health, Helsinki/Finland
Geboren 1948 in Finnland. Sie ist Inhaberin einer Forschungsprofessur am «National Research and Development Centre for Welfare and Health» in Helsinki und hat ihren Forschungsschwerpunkt in Fragen der öffentlichen Gesundheit. Die Erforschung der Wirkungen der Reproduktions-Medizin auf die Gesundheit der Frauen ist dabei ihr Hauptgebiet.

Prof. Arthur E. Imhof, Fachbereich Geschichtswissenschaften, Freie Universität Berlin/Deutschland
Geboren 1939 in der Schweiz (Walliser). Studierte Geschichte in Zürich, Brüssel, Paris und Rom und promovierte zum Dr. phil. I in Zürich. Nach der Habilitation Privatdozent in Giessen, seit 1975 Professor für Sozialgeschichte der Neuzeit an der Freien Universität Berlin mit dem Hauptforschungsgebiet Historische Demographie und Schwerpunkt Zunahme der Lebenserwartung während der letzten Jahrhunderten und deren Folgen.

Nora Jacobson, Johns Hopkins University School of Hygiene and Public Health, Baltimore/USA
Sie bereitet ihren Ph.D. am «Department of Health Policy and Management» an der «Johns Hopkins School of Hygiene and Public Health» vor. Ihre Dissertation bestand aus einer historisch-soziologischen Analyse des Aufkommens von Silikon-Prothesen für Frauenbrüste.

Prof. Barbara Katz Rothman, Department of Sociology, City University of New York/USA
Soziologie-Professorin am «Baruch College and Graduate Center of the City University of New York». Sie schrieb eine Reihe von Büchern, die zum Teil auf Deutsch übersetzt worden sind («Schwangerschaft auf Abruf»). Sie ist Ex-Präsidentin der «Society for the Study of Social Problems» und erhielt kürzlich das renommierte Fulbright-Stipendium für einen Aufenthalt an der Universität Groningen in Holland.

Prof. Karl W. Kratky, Institut für Experimentalphysik, Universität Wien/Österreich
Geboren 1948 in Österreich. Er ist Professor für Statistische Physik am Institut für Experimentalphysik der Universität Wien (Bereich «Chaos- und Systemforschung»). Sein Hauptinteresse gilt dem Überlappungsbereich Erkenntnistheorie – Naturwissenschaft – Medizin. In letzter Zeit beschäftigt er sich besonders mit der Analyse komplexer Systeme und der Chaossteuerung. Er ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschriften «Forschende Komplementärmedizin», «Cybernetics and Systems» und der Wiener Internationalen Akademie für Ganzheitsmedizin.

Angelika Krautzberger, Hochschule der Künste, Berlin/Deutschland
Geboren 1970 in Deutschland. Seit 1991 Schauspielerausbildung an der Hochschule der Künste in Berlin. 1994 hatte Sie die Hauptrolle in «Il Branco» (Regie: Marco Risi). 1995 erhielt sie den Förderpreis für Schauspielernachwuchs für ihre Darstellung der Paulina in «Weisse Ehe» von Tadeusz Rozewicz.

Dr. Marina Marcovich, Wilhelminenspital, Wien/Österreich
Geboren 1952 in Österreich. Sie ist als Kinderärztin seit 19 Jahren in der Neonatologie tätig. Ihre Erfahrungen und eigenständigen Beobachtungen führten sie zur mutigen Entwicklung einer Behandlung von Frühgeborenen, welche medizinische Technik wie künstliche Beatmung selten einsetzt und den Körperkontakt zu den Eltern in den Vordergrund stellt.

Prof. James S. McCormick, Department of Community Health, Trinity College, University of Dublin/Ireland
Geboren 1926 in Irland. Bis 1991 Professor für «Community Health» am Trinity College der Universität Dublin. Er war Präsident des «Irish College of General Practitioners» und Dekan der Fakultät für medizinische und zahnärztliche Wissenschaften am Trinity College. Der stete Praxis-Kontakt liess ihn skeptisch werden gegenüber den Empfehlungen der patientenfernen Präventivmedizin. Mit Petr Skrabanek zusammen schrieb er das Buch «Torheiten und Trugschlüsse in der Medizin».

Dr. Alois Maria Payer, M.A., Seminar für Indologie, Universität Tübingen/Deutschland
Geboren 1944 in Österreich. Studium der Philosophie, Theologie, Indologie, Religionswissenschaften und Völkerkunde in Innsbruck und Tübingen. Er ist Lehrbeauftragter für Indologie und Buddhistologie an den Universitäten Tübingen und Zürich sowie Lehrbeauftragter für Religionswissenschaft und Empirische Kulturwissenschaften an der Hochschule für Bibliothekswesen und Information in Stuttgart.

Dr. Johannes G. Schmidt, Allgemeinpraxis und Institut für Klinische Epidemiologie, Einsiedeln/Schweiz
Geboren 1955 in der Schweiz. Arzt in konventioneller Allgemeinpraxis mit Einbezug von Akupunktur-Medizin. Studium der Klinischen Epidemiologie an der Universität Newcastle/Australien als Stipendiant des Schweizerischen Nationalfonds. Wissenschaftlichen Publikationen über Screening-Untersuchungen, insbesondere über die Brustkrebs-Früherkennung. Gründer der Stiftung Paracelsus Heute und Initiator der wissenschaftlichen Einsiedler Symposien. Mitglied der Arbeitsgruppe Prävention der Eidgenössischen Leistungskommission.

Dr. Richard E. Steele, Department of Health, Environment and Research, Government of Greenland, Nuuk/Greenland

Geboren 1952 in den USA. Er ist Mediziner und Spezialist für «Public Health- und Health Services Administration» und beschäftigt sich insbesondere mit Planung und Evaluation von Gesundheitsdiensten. Seine Weiterbildung an der «Johns Hopkins University» ergänzte er durch die Mitarbeit innerhalb des «US Public Health Faculty/Agency Forum» des «US Department of Health and Human Services» und beim Aufbau des neuen Instituts für Öffentliche Gesundheit in Krakau (Polen). Vor kurzem wurde er von der Regierung Grönlands zum Berater für das Medizinalwesen berufen.

Regina Stolzenberg, Feministisches Frauen-Gesundheitszentrum Berlin/Deutschland

Geboren 1951 in Deutschland. Als Soziologin seit 1983 Mitarbeiterin im Feministischen Frauengesundheitszentrum Berlin und Mitherausgeberin von «CLIO», einer Zeitschrift für gesundheitliche Selbsthilfe für Frauen. Sie ist Sprecherin des Dachverbandes der selbstverwalteten Frauengesundheitsprojekte in der Bundesrepublik Deutschland. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Wechseljahre und Reproduktionsmedizin.

Norma M. Swenson, M.P.H., Boston Women's Health Book Collective, Somerville/USA

Sie gehört zu den führenden Initiantinnen der Frauen-Gesundheitsbewegung in den 60er Jahren. Sie ist Mitautorin des Bestsellers «Unser Körper – Unser Leben», eines Frauen-Gesundheitsführers, herausgegeben vom *Boston Women's Health Book Collective*. Sie war Präsidentin der *International Childbirth Education Association*. Ihr Hauptarbeitsgebiet betrifft die kritische Situation in der Geburtsmedizin, und sie arbeitet an der Entwicklung einer menschlicheren Geburtshilfe, die den nachgewiesenen Nutzen für die Frauen vor medizinische Interessen stellt. Sie ist in zahlreichen wichtigen Komitees vertreten und unterrichtet an der *Harvard School of Public Health*.

Dr. Marsden Wagner, Ehemals WHO Regional Office, Copenhagen/Denmark

Bis zu seinem Pensionsalter war er «Regional Officer for Women's and Children's Health» beim Regionalbüro Europa der Weltgesundheitsorganisation in Kopenhagen. Seither arbeitet er als Berater, schreibt Bücher und hält Vorträge. Sein Buch «Pursuing the Birth Machine: The Search for Appropriate Birth Technology» (erschienen bei ACE Graphics, Sydney 1994) enthält eine kritische Analyse von Schwangerschafts- und Geburtsmedizin, welche auf zahlreichen internationalen Expertentreffen beruht. Er ist Kinderarzt, spezialisiert in Neonatologie und perinataler Epidemiologie.